



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 24. Jahrgang Nr. 11 15. 6. 2001

**ACHTUNG: Heute Gemeindeversammlung
20.00 Uhr in der Aula**

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE

Gestaltungsplan «Gheld» genehmigt

PK - Der überarbeitete Gestaltungsplan und die Sondernutzungsvorschriften für das Baugebiet «Gheld» lagen anfangs

Jahr öffentlich auf. Insgesamt wurden **sechs Einsprachen** eingereicht. Mit **fünf** Einsprechern, die zugleich auch Grundeigentümer im Baugebiet sind, konnte durch drei Änderungen an den Bauvorschriften eine **Einigung** erzielt werden. Über eine Einsprache musste der Gemeinderat im Rahmen des Genehmigungsverfahrens entscheiden. Der Genehmigungsbeschluss liegt noch bis 25. Juni 2001 öffentlich auf. Die Unterlagen wurden dem Regierungsrat für das «kantonale o.k.» eingereicht.

Die **Bauarbeiten** für die Erschliessung dieses Baugebietes sind fast vollständig **abgeschlossen**. Verschiedene Grundeigentümer warten sehnsüchtig darauf, dass der Gestaltungsplan in Rechtskraft erwächst, damit sie ihr Bauvorhaben verwirklichen können. Sie hoffen deshalb, dass der Genehmigungsbeschluss nicht durch eine Beschwerde beim Regierungsrat angefochten wird.

Verschiedene Einwohner haben sich schon über das neue, **orange Licht** der Strassen- und Fusswegbeleuchtung in diesem Gebiet gewundert. Es handelt sich um den

heute empfohlenen **HST 50W** Lampentyp, der vor allem im Energieverbrauch **sehr sparsam** ist.

Sanierung Wärmeverteilung Schulanlagen

Die Gemeindeversammlung vom 8.12.2000 hat einen Kredit von Fr. 55'000.00 für die **Sanierung der Wärmeverteilung in der Turnhalle** und die Dämmung der Heizungsanlage im Schulhaus bewilligt. Aufgrund der durchgeführten Submission bei vier ausgewählten Firmen wurde der **Auftrag** an die Firma **Vorburger AG Rohr** vergeben.

Wiederwahl der Kindergärtnerinnen

Die beiden bisherigen Kindergärtnerinnen wurden für das kommende Schuljahr 2001/2002 vom Gemeinderat und von der Schulpflege wiedergewählt. Frau **Elisabeth Wilhelm** wird ein Pensum von 75 % und Frau Brigitte Müller ein solches von 25 % übernehmen.

Beitrag an Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn Aarau (KEBA) beabsichtigt, das offene Aussenfeld zu überdecken und dringend benötigte Garderoben-▷

pavillons zu errichten. Die **Gesamtkosten** belaufen sich auf **Fr. 1'877'620.00**. Daran erwartet die KEBA einen **Beitrag** der Gemeinde Biberstein von **Fr. 7'666.00**. Der Gemeinderat ist bereit, diesen Betrag im Voranschlag 2002 einzustellen.

Baubewilligung

Herrn und Frau **Paul und Nora Dietrich**, Hunzenschwil, wurde die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 1317, Burzstrasse, erteilt.

Wir gratulieren

Vreni Wehrli

Zum 93. Geburtstag

Am 24. Juni 2001 kann Frau **Bertha Frey-Schärer**, früher wohnhaft am Rebweg in Biberstein, im Krankenhaus Laurenzenbad den 93. Geburtstag feiern.

Die Dorfzeitung gratuliert der Jubilarin herzlich und wünscht ihr alles Gute.

BIBERSTEINER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER (6)

Roman Sigrist – Steinmetz und Künstler

MJ - Wie er auf den Beruf «Steinmetz» gekommen ist, weiss der in Aarau wohnhafte **Roman Sigrist** heute nicht mehr so genau. Nach einer begonnenen Lehre als Heizungszeichner und diversen Jobs als Landschaftsgärtner stand ihm dieser Weg nach einer kurzen Schnupperzeit plötzlich offen. Dabei gibt es pro Kanton jährlich bloss einen bis zwei Stifte, die diesen Weg einschlagen.

Gestalterisch und zeichnerisch hat Roman schon immer gerne gearbeitet. Er schätzt es auch, in seinem vielseitigen Beruf vorwiegend im Freien arbeiten zu können.

Werdegang

Roman ist als Sohn von **Beat und Hedi Sigrist-Blum** in Biberstein aufgewachsen, wo er auch die Primarschule besucht hat. Nach Abschluss der Oberstufe in Küttigen und diversen Gelegenheitsjobs begann er bei **Bargetzi und Biberstein** in Solothurn die vierjährige Ausbildung zum Steinmetz. Da sich diese Firma auf Grabsteine und Küchenabdeckungen spezialisiert hat, war



Roman während seiner Lehre vorwiegend auf dem Gebiet der Bildhauerei (Reliefarbeiten und Schriften) tätig.

Aufenthalt in Paris

Nach dem Lehrabschluss blieb der junge Berufsmann ein Jahr bei der Firma Bargetzi, bevor er während eines Jahres (quasi als «Geselle») in Paris für das «Atelier St. Jacques» arbeitete. Während dieser Zeit

war intensivste Arbeit (von Montag bis Samstag, während jeweils elf Stunden am Tag) angesagt! Gefragt waren v.a. Profil- und Reliefarbeiten für Bauaufträge in der ganzen Welt. Im Handwerklichen gefestigt, aber ziemlich ausgelaugt, kam Roman wieder zurück in die Schweiz. Nach einer neuerlichen Anstellung bei Bargetzi wechselte er schliesslich zur **Steinbauhütte Baden**.

Anstellung in Baden

Diese Restaurationsfirma beschäftigt momentan fünf Festangestellte und arbeitet, in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, an historischen Gebäuden (z.B. Schloss

Hallwil, Schloss Liebegg, Klosterkirche Kappel u.a.). Es gilt, alte Fassaden vor dem weiteren Zerfall zu schützen und möglichst zu erhalten. Auftraggeber ist in 80-90% der Kanton. Weil es sich dabei nicht um Renovationsarbeiten handelt, werden keine Steine ersetzt.

Roman schätzt das in die Mitarbeiter gesetzte Vertrauen, welche sehr selbständig und in Eigenverantwortung arbeiten können.

Künstlergruppe «wolkenlos»

Neben seiner beruflichen Arbeit ist Roman Sigrist auch künstlerisch tätig. Das Kunstprojekt «wolkenlos» besteht seit dem Sommer 1999. Zur Zeit arbeitet die Gruppe in Aarau, Bern, Basel und Solothurn. In der Zusammenarbeit finden die einzelnen Künstler eine intensive und vielfältige Auseinandersetzung mit Themen und deren Umsetzung. Kommunikation ist auch ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit. Zeittypische gesellschaftliche Phänomene (Egoismus, Individualisierung, Vereinsamung, Konsum, Massenmedien) werden kritisch angegangen und visualisiert. Es wird mit Installationen gearbeitet, unter Verwendung von Foto, Video (Beamer), und Computer (Internet). Dabei spielt das «Spiel mit dem Licht» oft eine grosse Rolle.

Die Gruppe hat schon in Aarau (Jahres-

ausstellung), Olten, Langenthal, Zürich, Solothurn, Thun und Basel ausgestellt. Zudem unterhält sie eine Internetseite: «www.wolkenlos.com».

Zukunftspläne

Weil er später auch selbständig arbeiten möchte, hat sich Roman Sigrist für die nur alle drei bis vier Jahre stattfindende Steinmetz-Meisterprüfung angemeldet (frühestens im Jahr 2003). Die Vertiefung des Handwerklichen reizt ihn mehr als der Besuch einer Kunstschule. Halb angestellt als freier Mitarbeiter in einer Firma, halb arbeitend als freischaffender Künstler im eigenen Atelier – so möchte er sich in Zukunft seine Existenz aufbauen.

Im Moment kann man dem jungen Künstler am **Bildhauer-Symposium in Biberstein** über die Schulter gucken. Es ist zu wünschen, dass dabei möglichst viele Bibersteinerinnen und Bibersteiner mit ihm ins Gespräch kommen und sich von seinen vielfältigen und interessanten Ideen begeistern lassen können!

Die Nummer 12:

- Redaktionsschluss ist am 22. Juni
- erscheint am Freitag, 29. Juni
- verantwortlich: Stephan Kopp



KULTUR JBELLE BIBERSTEIN ■ beim Schulhaus

BILDHAUERSYMPOSIUM

bis Sonntag, 17. Juni 2001 in Biberstein

Freitag ab 9 Uhr Festbetrieb / 19.30 Uhr Alphornbläsergruppe • Samstag ab 9 Uhr Festbetrieb / 20 Uhr Serenade • Sonntag, 11 bis 16 Uhr Festbetrieb / 16 Uhr Jazzkonzert

KUNSTWERKE ■ viel Power und Musik
zum Thema »Nationalitäten« ■ Festwirtschaft

HERZLICH WILLKOMMEN! KULTURTREFF BIBERSTEIN

Hasenzählung

Rudolf Lipp

Der Kanton Aargau will wissen, wieviele Feldhasen noch im Kantonsgebiet leben. In allen 219 aargauischen Jagdrevieren wurden bis Ende März flächendeckend die Hasenbestände gezählt.

Das Einzugsgebiet der Jagdgesellschaft Biberstein umfasst 384 ha Fläche, davon 174 ha Wald. Es erstreckt sich innerhalb der Gemeindegrenze von Auenstein bis Küttigen und Thalheim bis Rohr.

Die Tragzeit der Hasen beträgt 42 Tage, geworfen wird im Frühjahr bis Herbst. Eine Häsin wirft drei- bis viermal pro Jahr bis zu drei Junge. Hasen ernähren sich von Kräutern, Rinden, Gehölz und Rüben. Nach vier Wochen verlassen die Jungen das Nest oder in der Jägersprache ausgedrückt die Sasse. Achtzig Prozent der Jungen überleben nicht. Ausser dem kalten und regnerischen Wetter ist die Liste der Feinde lang: Krähen, Raubvögel, Wildsauen, Füchse und Katzen. Die intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung, das Düngen und Spritzen, aber auch der wachsende Verkehr, setzt den Hasen stark zu.

Am 21. und 26. März 2001, von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, wurde in Biberstein die Feldhasenzählung genau nach dem Merkblatt des Kantons Aargau, mit zwei Equipen vorgenommen.

Eine Equipe besteht aus einem Fahrzeug und zwei Beleuchtern mit je einem Halogen-Scheinwerfer und einem Schreiber, der die gesichteten Tiere laufend auf einer Karte Masstab 1:25'000 einträgt.

Ergebnis vom 21.03.01

Hasen	2
Fuchs	4
Katzen	2
Rehe	30

Ergebnis vom 26.03.01

Hasen	4
Fuchs	4
Katzen	3
Rehe	34

Die Jäger verfügen weitgehend zu Unrecht über ein negatives Image. Die Arbeit für das Hegen und Pflegen wird kostenlos geleistet und wird vielerorts verkannt. Jäger sind Naturschützer und haben gemäss Jagdgesetz den Auftrag, für einen angemessenen Wildtierbestand zu sorgen. Nicht der Jäger dezimiert die Feldhasen, sondern der kaum mehr vorhandene Lebensraum. Im Revier Biberstein wurden in den letzten 10 Jahren, ohne Druck von aussen, keine Hasen mehr geschossen. Weil es immer weniger Hasen gibt, haben wir Jäger uns diese Einschränkung selbst auferlegt.

Der Jäger hat viele andere Arbeiten rund um das Wild zu erledigen

Oft werden die Jäger zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Unfällen mit Wildtieren aufgebeten – kostenlos, wie auch das Zählen unentgeltlich ausgeführt wurde. Nicht zu vergessen ist der jährliche, grosse Aufwand für die Tollwutbekämpfung durch Auslegen von Impfködern für den Fuchs zum Schutze von Mensch und Haustier.

In den Monaten Mai und Juni müssen die Jäger zur Rehkitzrettung manche Abendstunden aufwenden. Einen Tag bevor der Landwirt das Gras mäht, informiert er den zuständigen Jäger, welcher dann am Abend mit weissen Fahnen und Blinklampen die Rehgeiss in der Nacht dazu bringt, ihr Kitz in den Wald zu locken.

Schäden durch das Schwarzwild

Unsere Aufgabe ist es auch bei Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch das Schwarzwild (Wildschweine) den Schaden zu beheben und mit Schaufel und Rechen die Löcher einzudecken. Sind die Schäden gross, so wird ein ausgebildeter Schätzer und ein Jagdpächter zur Schadensschätzung an einem normalen Arbeitstag aufgebeten, um mit dem betroffenen Landwirt vor Ort den Schaden abzuschätzen.

Die Schäden durch das Schwarzwild bezifferten sich im Jagdjahr 2000 – 2001 in

Biberstein, (1. April bis 31. März) auf Fr. 5'231.20. Dieser Betrag wurde durch die Kantonale Wildschadenkasse an die Bibersteiner Landwirte ausbezahlt. Unsere Zeitaufwendungen für das Eindecken von Löchern im Weideland betragen zusätzlich 80 Arbeitsstunden.

Vereinsnachrichten

FEUERWEHR BIBERSTEIN
Montag, 18. Juni, 19.30 Uhr: Fahrer
TLF und LDR

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN
Samstag, 16. Juni: Besuch bei Chuze Ruedi,
Staffelbach.

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN
Sonntag, 17. Juni: Gemeinsame Exkursion
mit dem Natur- und Vogelschutzverein
Küttigen. Leitung Jörg Urech. Treffpunkt um
7.00 Uhr am oberen Dorfplatz, Biberstein.
Anschliessend Zusammensein am Feuer.

PRO SENECTUTE BIBERSTEIN
Donnerstag, 21. Juni, 11.20 Uhr: Mittags-
tisch im Restaurant Jägerstübli.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT
Obligat. Programm:
• Freitag, 22. Juni, 18.00 – 19.30 Uhr
• Samstag, 18. August, 9.30 – 11.30 Uhr
Regionale Schiessanlage Buchs / Info unter
www.sg-biberstein.ch

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER
Donnerstag, 21. Juni: Velofahrt. Abfahrt um
13.30 Uhr bei der Trafostation. Alle Rentner
sind willkommen

Wir schätzen, dass im nahen Umkreis
(Radius 10 km) nach der Herbstjagd 2000
etwa noch zwischen 60 und 100 Wildsauen
leben, die jetzt aber wieder Nachwuchs be-
kamen. Mehr über diese Wildart berichten
wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Zivilstandsnachrichten

Im Mai

Geburten

23. **Trimeche, Tesnim**, des Trimeche, Zouhair
und der Abou Obaid, Souad, tunesische
Staatsangehörige, in Biberstein

Trauungen

10. **Huber, Dieter Andreas**, von Grossdietwil
LU, in Hornussen AG und **Zimmermann,**
Rita Antoinette, von Wohlenschwil AG,
in Hornussen AG.

Im Juni

Todesfälle

07. **Schmid, Hans Emil**, 1941,
von Endingen AG, in Biberstein

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 19. Juni 2001,

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen

Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

Altpapier-Annahme

Samstag, 16. Juni 2001, 11.00 – 12.00 Uhr,
Parkplatz bei der Turnhalle

Nur gebündeltes Papier!

KARTON wird nur bei Sammlungen mitgenommen!

Benützen Sie diese Gelegenheit!
• Nächste Annahme: 18. August 2001
• Nächste Sammlung: 20. Oktober 2001

Gemeindekanzlei

WAS FLIEGT DENN DA?

Eine Wochenstube der Zwergfledermäuse

mk - Ihr Fell gleicht dem der Mäuse, aber sie fliegen wie die Vögel und das hauptsächlich in der Nacht. Die Rede ist von Fledermäusen, welche auch bei uns heimisch sind.

Seit einigen Jahren beherbergen **Brigitte und Peter Frei** in ihrem Haus im Ennerthal eine Wochenstube der Zwergfledermäuse. Zwergfledermäuse gehören zu den kleinsten, einheimischen ihrer Art. Die Flügelspannweite beträgt nur ca. 7–8 cm. Ein Spalt von 1,5 cm in der Dachunterseite genügt ihnen zum Einflug, dort ist es warm und gemütlich. Bei Brigitte und Peter Frei finden sich zwischen Mitte April und Mitte Mai ca. 100 Weibchen ein. Sie gebären und säugen dort ihre Jungen, bis sie gegen Ende August, unter lautem «Geschwaffel», das Quartier wieder verlassen.

Fledermäuse sind stur, benutzen immer dieselben Ein- und Ausflugsöffnungen, und die Weibchen ziehen über Generationen hinweg ihre Jungen in den gleichen Dachstöcken auf. Das sagt der Biologe Andres Beck vom Fledermausschutz des Kantons Aargau. Deshalb sind Brigitte und Peter Frei froh, dass die Fledermäuse, trotz einer Renovation am Haus, auch dieses Jahr wieder im Ennerthal eingezogen sind.

Fledermäuse sind dämmerungsaktive Tiere, und sie fressen hauptsächlich Insekten. Um sie zu beobachten stellt man sich am besten in die Nähe einer Strassenlampe und wartet auf die fliegenden «Mäuse». An diesen Stellen machen sie Jagd auf ihre Leibspeise. Fledermäuse sehen mit den Ohren. Mit Hilfe von Schallwellen können sie Insekten orten und schnappen. En Guete!



Was machen Fledermäuse im Winter?

Fledermäuse halten einen Winterschlaf, weil es in der kalten Jahreszeit für sie nicht genug zum Fressen gibt. Sie verlang-

samen ihren Stoffwechsel und ihren Herzschlag. In einer Höhle, in Felsspalten oder unter Autobahnbrücken hängen sie kopfüber an der Decke und träumen vom nächsten Sommer.

Im Kanton Aargau sind noch 19 verschiedene Arten von Fledermäusen anzutreffen. 10 Arten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Helfen wir ihnen zu überleben. Es lohnt sich bei einem Umbau oder einer Renovation, besonders bei älteren Häusern, einen Fachmann des Fledermausschutzes beizuziehen.

Man muss diese Tiere kennen um sie zu verstehen!



Schlosslädeli

Tel. 062 / 839 90 70

Fax 062 / 839 90 11

Angebot:

Holzofenbrot - Zöpfe (Samstag) - Wähen (Freitag) - Patisserie - Milchprodukte - Freilandgemüse
Karten - Kerzen - Keramik - Holzspielsachen - Handweberei-Artikel

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 h, Freitag: 9 – 12 h + 16.30 – 18 h, Samstag: 8 – 12 h

GEMEINDE BIBERSTEIN

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2002/2005

Am Sonntag, 23. September 2001, finden die Gesamterneuerungswahlen sämtlicher Behörden und Kommissionen für die Amtsperiode 2002/2005 statt.

- Es sind zu wählen:
- ◆ **Gemeinderat** (5 Mitglieder)
 - ◆ **Gemeindeammann**
 - ◆ **Vizeammann**
 - ◆ **Schulpflege** (5 Mitglieder)
 - ◆ **Finanzkommission** (5 Mitglieder)
 - ◆ **Steuerkommission** (3 Mitglieder) und **1 Ersatzmitglied**
 - ◆ **Wahlbüro** (3 Mitglieder)

ANMELDEVERFAHREN

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21 b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis Freitag, 10. August 2001, 17.00 Uhr, einzureichen. Die erforderlichen Formulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Namen der Vorgeschlagenen werden allen Stimmberechtigten mit einem dem Wahlmaterial beigelegten Informationsblatt bekannt gegeben. Im ersten Wahlgang sind aber auch nicht angemeldete Personen wählbar.

STILLE WAHLEN

Für Gemeinderat, Gemeindeammann und Vizeammann ist im ersten Wahlgang eine stille Wahl nicht möglich. Es findet zwingend ein Urnengang statt. Eine Person kann als Gemeindeammann oder Vizeammann nur gültige Stimmen erhalten, wenn sie gleichzeitig als Gemeinderat gewählt wird (§ 27a Abs. 2 GPR).

Werden für die übrigen Behörden und Kommissionen nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert welcher neue Vorschläge unterbreitet und damit stille Wahlen verhindert werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl für gewählt erklärt (§ 30a GPR).

8. Juni 2001

Wahlbüro Biberstein

Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.
Immer und überall.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Ihr Berater in Biberstein
Peter Zettel, Aarau
Telefon G: 062 / 837 75 47
Natel 079 / 334 42 75

Mitteilungen

Kulturtreff Biberstein

Bildhauer-Symposium in Biberstein

Seit gestern Abend wird auf dem Schulareal fleissig gearbeitet. Verschiedene namhafte Bildhauer aus der Region erstellen nämlich während vier Tagen in Biberstein ein Kunstwerk zum Thema «Nationalitäten». Die Bevölkerung hat noch bis Sonntag, 17. Juni 2001 Gelegenheit, den Künstlerinnen und Künstlern bei der Arbeit über die Schultern zu schauen. Sie werden noch zu folgenden Zeiten anwesend sein:

Freitag, 15. Juni, ab 9.00 Uhr

Samstag, 16. Juni, ab 9.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni, von 11.00 bis 16.00 Uhr

Heute Abend ab 18.30 Uhr spielt die **Bibersteiner Alphornbläsergruppe**. Am Samstagabend um 20.00 Uhr

laden wir die Besucherinnen und Besucher zu einer **Serenade** mit dem **Orchesterverein Aarau**. Und am Sonntagnachmittag ab 16.00 Uhr gibt es zum Abschluss **Jazz** mit der **Bibersteiner ad hoc Formation**. – Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden.

Für die Besucherinnen und Besucher besteht die Möglichkeit, sich mit gluschtigen Sachen aus dem Beizli (u.a. Spiessli, Chnolibrot, Fischknusperli oder Kuchen sowie diversen Getränken) zu verpflegen.

Besuchen Sie diese interessante Veranstaltung, z.B. heute vor der Gemeindeversammlung. Es lohnt sich!

Apropos: **Die Kunstwerke sind käuflich!**

Waldspielgruppe in Rohr

Hurra, wir sind im Wald

Seit Februar gibt es in Rohr eine Waldspielgruppe (Aussenspielgruppe). Die Kinder treffen sich einmal pro Woche mit unseren Spielgruppenleiterinnen, **Susanne De Caria** und **Susanne Hächler** beim Sportplatz und erkunden zusammen zwei Stunden lang die nähere Umgebung und den Wald.

Die Spielgruppenleiterinnen berichten von ihren ersten Erfahrungen mit dieser neuen Spielgruppenform:

«Im Sommer 2000 besuchten wir einen Kurs für Waldspielgruppen. Begeistert und mit vielen Ideen im Kopf kehrten wir zu unserem Spielgruppenalltag zurück.

Dank der Unterstützung von Elisabeth



**PIZZERIA
RISTORANTE
LA PERGOLA**

• Pizza
• Italienische Spezialitäten
• Pasta

Familie Sciré · 5023 Biberstein · Telefon 062 / 827 12 22
Öffnungszeiten: 10.30 bis 14.00 Uhr · 17.30 bis 24.00 Uhr

Fuchs, welche die Spielgruppe Müsli betreut, reiften die Ideen und konnten bald in Tat umgesetzt werden. Am Elternabend in der Spielgruppe informierten wir über unser Vorhaben. Zu unserer Freude wurden in kurzer Zeit 14 Kinder angemeldet.

So machten wir uns an die Vorbereitungen. Ein 'Wägeli' musste organisiert werden. Ein Dreibein mit Kochtopf musste her. Ein geeignetes Plätzli fanden wir auch bald. Viele Kleinigkeiten durften nicht vergessen werden.

Die Sonne schien als wir uns am 15. Februar 2001 mit den Kindern, und weil es das erste Mal war, auch mit den Eltern auf dem Sportplatz trafen. Alle waren aufgeregt. – Nach einem kurzen Anfangslied machten wir uns auf in den Wald.

Die Kinder und Mütter halfen beim Bau eines Waldsofas. Wir machten ein Feuer und nach kurzer Zeit konnten wir eine gute Buchstabensuppe essen. Nach dem 'Gschichtli' von der Waldmaus waren die zwei Stunden schon bald vorbei. Auf dem Sportplatz zurück sangen wir zwei, drei

Lieder und unser erster Waldnachmittag war um.» – Das war der erste Nachmittag und es folgten viele unvergesslich schöne Stunden mit den Kindern im Wald.

Nach den Sommerferien am **Donnerstag, 23. August**, treffen wir uns bei jedem Wetter um **14 Uhr beim Sportplatz in Rohr**. Es hat noch freie Plätze. Kinder ab drei Jahren sind willkommen. **Infos** über die Waldspielgruppe sowie **Anmeldungen** nimmt ab sofort **Elisabeth Fuchs (824 50 46)** entgegen.

Musikschule Biberstein Einladung zur Vorspielstunde

Vorspielstunde der Klavierschülerinnen und Klavierschüler in der Aula der Schule am **Mittwoch, 20. Juni 2001 um 19 Uhr**.

Herzlich laden ein
Die Schülerinnen und Schüler
von Christina Gasser

ARBEITSEINSATZ DER GRAUEN BIBER

Nicht nur im Jahr der Freiwilligen

Alex Forster

Den von der Gemeinde erstellten Ruhebänkli im Bibersteiner Naherholungsgebiet hatten Wind und Wetter, Sonne und Regen, zum Teil aber auch menschliche Einwirkungen enorm zugesetzt. Eine Auffrischung wurde dringend nötig. Diese zu besorgen stellte sich die Seniorengruppe Graue Biber einmal mehr spontan zur Verfügung.

Mit Bohrmaschine, Schraubenschlüssel, fachmännischer Berufserfahrung und viel Einsatzfreude schwärmten die Arbeitsgruppen am 7. Juni aus zur «Bankrevision». Sieben Bänke (für Banken sind andere Ex-

perten zuständig) galt es, einem Facelifting (auch Senioren passen sich moderner Ausdrucksweise an) zu unterziehen und mit neuen Brettern zu versehen. Nach getaner Arbeit präsentieren sich die restaurierten Sitzgelegenheiten vom Sighübeli bis hinauf zum Gatter wieder wie neu und laden nun erst recht zum Verweilen ein.

Wir wünschen Wanderern, Joggern, Walkern, Bikern, Fussgängern, Männern und Frauen (mit und ohne Hund) nach ihrem Fitnessstrip oder einem Waldspaziergang eine erholsame Rast als Be-Sitzerin oder Be-Sitzer eines unserer Bibersteiner Bänkli im schönen Jurawald.

Notfall ☎ 144 Feuer ☎ 118

FRACHTSCHIFFREISE VON AMERIKA NACH AUSTRALIEN (7)

12'268 Seemeilen unterwegs

Alex Forster

Glaubwürdigeres über besagte Schiffschraube erzählt uns der Chefingenieur: Sie habe 5,8 Meter Durchmesser, bestehe aus einer hochwertigen Bronzelegierung und wiege über 18 Tonnen. Wenn er das eigentlich unnötig mitgeführte Stück einem Schrotthändler verkaufen würde, könnte er ohne weiteres 100'000 Mark lösen. Zum Thema Material fügt er dann noch an, was uns ja wohl bekannt sei: Die Schweden hätten Autos aus Schwedenstahl, die Deutschen aus Kruppstahl und die Polen aus Diebstahl! (Das schweizerische Antirassismugesetz ist auf einem deutschen Schiff nicht relevant).

Der Grosse oder Stille Ozean

Nach anfänglich südlicher Richtung schwenken wir in der Nacht auf den 30. November auf einen Kurs von 251°, der uns nördlich der Galapagos-Inseln vorbeiführt, dem bekannten Archipel von seltenen und einzigartigen Tieren. Aus Gründen des Natur- und Tierschutzes müssen Frachtschiffe eine bestimmte Distanz zu den Inseln einhalten. Wir sehen also nichts davon, wie uns jetzt ohnehin eine lange Strecke bevorsteht, ohne irgend etwas anderes als Wasser rund um uns. Und wo es Wasser hat, gibt es auch Fische. Immer wieder tauchen Schwärme von fliegenden Fischen auf, silbrig glitzernd über das Wasser hinweg schiessend. Am Morgen hat die Luft 27°, das Wasser 28° Celsius.

Man rechnet mit einer längeren Schönwetterperiode, günstig für Arbeit im Freien. Der Schornstein soll einen neuen Anstrich erhalten. Die Kiribati-Allrounder turnen waghalsig an den Wänden hoch, hängen Leitern, Gerüste und Planken auf und hantieren mit Schmirgelscheiben, Pinseln und Farbkübeln - und das auf einem schaukelnden Schiff. Wer nämlich glaubt, ein Koloss

dieser Grösse gleite still und ruhig im Meer dahin, der täuscht sich gewaltig. Bisher hatten wir beileibe noch keine stärkeren Winde, von Sturm gar nicht zu reden. Trotzdem bewegt sich das Schiff dauernd, je nach Wellengang, Wind und Strömung. Geschützt hinter dem Schanzkleid stehen wir vorne auf der Back und schauen fasziniert, wie der Bug sich senkt, um sich von der nächsten Welle wieder empor heben zu lassen - das Schiff stampft. Neigt es sich hingegen um seine Längsachse, einmal nach Backbord und wieder nach Steuerbord, dann rollt das Schiff, wobei in diesem Fall der Neigungswinkel erheblich grösser sein kann. Ich müsste mal den Chefingenieur fragen, welche Differenz zur Horizontalen seine Instrumente gelegentlich anzeigen? Da ist es von Vorteil, dass unsere Betten quer zur Fahr- richtung stehen, so haben wir zwar einmal den Kopf, dann wieder die Füsse oben, laufen aber nicht Gefahr, auf dem Fussboden zu landen.

Am 1. Dezember stellen wir die Uhren wieder eine Stunde zurück. Wir sind in der Zone UTC (Universal Time Correlated) minus 6; MEZ in der Schweiz ist uns also 7 Stunden voraus. Zur Mittagszeit befinden wir uns genau nördlich der Galapagosinseln in einer Entfernung etwa 150 Meilen. Backbords zieht ein Schiff vorbei, möglicherweise ein Forschungsschiff, meint der Mann auf der Brücke. Später begegnen wir einem Fischerboot, sonst ist weit und breit nichts zu sehen. Langeweile? Keine Spur! Schlafen, essen, handarbeiten, lesen, Tagebuch schreiben, KW-Frequenzen abklappern, schnacken (schwätzen) mit den Offizieren, den Kiribatis bei der Arbeit zuschauen, fotografieren, 190-Meterlauf vom Bug zum Heck und umgekehrt - wer müsste sich bei diesem Programm nicht voll ausgelastet fühlen!

Fortsetzung folgt

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG Brötliverkauf 2001

Markus Ledermann, kirchl. Mitarbeiter

Rund 1000 Brötchen wurden bei der im Mai durchgeführten Brötliverkaufsaktion an die Frau und den Mann gebracht. Dieses Jahr waren rund 12 Frauen an den Verkaufsständen in Küttigen und Rombach, sowie 27 Unterrichtsschüler im Haus zu Haus-Ver-

kauf beteiligt. Der Erlös von Fr. 2541.- ist zu Gunsten der drei von der Kirchgemeinde ausgewählten Projekte von «Brot für alle» bestimmt. Die Vollkornbrötchen werden jeweils von der Bäckerei Steiner zum Selbstkostenpreis abgegeben und für Fr. 3.- pro Stück verkauft.- Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.



Besuch bei einheimischen Vögeln in Feld und Wald

Schon strebt die sommerliche Natur Ihrem Höhepunkt zu. Kommen Sie mit uns an einem frühen Morgen hinaus, um auf bekannte und unbekannte Vogelstimmen zu hören und den Pflanzenreichtum in Wald und Wiese neu zu entdecken.

Alle Interessierten, besonders Kinder, sind zu unserer Exkursion herzlich eingeladen.

Leitung: Herr Jörg Urech. Anschliessend gemütliches Zusammensitzen am Feuer.

Treffpunkt: Sonntag, 17. Juni 2001, 7.00 Uhr am oberen Dorfplatz, Biberstein.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREINE KÜTTIGEN UND BIBERSTEIN

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

Fachkundige Beratung und Reparaturen aller Velomarken

cannondale

SPECIALIZED

VOLLOGER

eigene Bike -Teststrecke
Testfully's Cannondale + Specialized
Fahrwerksberatung von ausgebildeten Spezialisten
Federgabel Service + Tuning
Ersatzvelo auf Wunsch
diverses Zubehör
grösste Auswahl an funktioneller Bekleidung
individuelle Helmanpassung
Bikeschuhe für den Wettkämpfer und Alltagsfahrer

Gonso
MAMMUT
GORE
BIKE-WEAR

Riff & Raff
SUNSHINE
ODLO

SHIMANO
SERVICE
CENTER

Der Limerick der Woche

Heut' möchte ich campen in St-Ursanne,
sagte Frau Dober zum Dober-Mann.

Der reagiert weise,
knurrt nur ganz leise
und setzt sich ans Steuer des Caravan.

Alex Forster

GEMEINDE BIBERSTEIN

Büroreinigung

Infolge Reinigungsarbeiten bleibt
das Büro der Gemeindeverwaltung

**am Montag, 18. Juni 2001
den ganzen Tag geschlossen.**

Das Zivilstandsamt ist in dringenden
Fällen über Telefon 897 32 56
erreichbar.

Gemeindeverwaltung

Reformierte Kirchgemeinde Nürnberg/AG

Samstag, 16. Juni

- 17.30 **Singen für Unterrichtsschüler und Eltern**, in der Kirche Kirchberg
Pfr. S. Blumer, M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter, R. Walter (Orgel)

SONNTAG, 17. JUNI

- 09.30 **Ökum. Familiengottesdienst mit Taufen im Schloss Biberstein**, Pfr. S. Blumer und Pfr. M. Berchtold.
Mitwirkende: Aarauer Schwyzerörgelfründe unter der Leitung von W. Aegerter u. Ch. Bärtschi, und Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des Schloss Biberstein
* Der Gottesdienst findet bei schlechtem Wetter in der Kirche Kirchberg statt. Tel. 1600 (Rubrik 1) gibt von 8.00 – 9.30 Uhr Auskunft über den Ort der Durchführung
Kirchenkaffee
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr (nur bei schlechtem Wetter)

DIENSTAG, 19. JUNI

- 13.30 **Bazar-Bastelgruppe Stock**, im Kirchgemeindehaus Stock
15.00 **Chile-Träff**, in der Sigristenschür auf Kirchberg

MITTWOCH, 20. JUNI

- 19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner vom Schloss Biberstein**, auf Kirchberg
20.00 **Singkreis**, Probe in der Kirche Kirchberg

DONNERSTAG, 21. JUNI

- 09.30 **Oekum. Krabbelfeier** in der Kirche Kirchberg,
B. Bänziger, kirchl. Mitarbeiterin,
B. Affentranger und E. Wehrli

- 20.00 **Elternabend/Einschreiben für die neuen Vorpräparanden und Vorpräparandinnen**, im KGH auf Stock / M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter und Pfr. S. Blumer

SAMSTAG, 23. JUNI

- 18.30 **12er-Club**, im KGH auf Stock

SONNTAG, 24. JUNI

- 09.30 **Predigtgottesdienst**, Frau V. Mühlemann
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
10.45 **Jugendgottesdienst**, M. Ledermann, kirchl. Mitarbeiter
19.00 **Musikalisch-liturgische Abendfeier mit dem Singkreis Kirchberg**
Leitung: H. Schmid,
Liturgie: A. Hunziker

MITTWOCH, 27. JUNI

- 20.00 **Singkreis**, Probe in der Kirche Kirchberg

DONNERSTAG, 28. JUNI

- 09.00 **Zmorge für ältere Menschen**, in der Sigristenschür auf Kirchberg
20.00 **Offener Abend**, «Glaube und Alltag», im Kirchgemeindehaus auf Stock

- **ALTERSFERIEN IN CRANS-MONTANA**
20. bis 28. Juni 2001

- **AMTSWOCHE:**
19. bis 29. Juni, Pfr. S. Blumer

DONNERSTAG, 21. JUNI

Ausflug mit den Kirchberger-Frauen
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an diesem Ausflug teilzunehmen. Die Reise führt nach Zug und auf den Zugersee (mit anschließender Stadtführung).
Das ausführliche Programm erhalten Sie im Sekretariat der Kirchgemeinde, Tel. 827 1608.
Anmeldungen bitte bis spätestens **Samstag, 16. Juni, an Heidi Feusi, Burghaldeweg 22, Küttigen, Telefon 827 32 82**

Verein «Bibersteiner Dorfziltig»

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 844 11 78
Markus Joho Tel. 827 24 17

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle, Tel. 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher
Tel. 062 827 22 63
Fax 062 827 26 10

Druck und

Logos Media AG
Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03